

Der FC Seisa 08 bleibt an der Spitze dran

FUSSBALL Mit dem 2:1-Heimsieg gegen Wünnewil-Flamatt hat Seisa 08 seine Spitzenplatzierung in der 3. Liga behauptet. Auch Cressier bleibt dank dem Sieg im Seeländer Derby gegen Kerzers II in der vorde- ren Tabellenhälfte. *fs*

Cressier - Kerzers II 5:1

Tore: 6. Th. Benninger 1:0, 56. Lüthi 2:0, 58. Kübler 2:1 (Penalty), 64. Th. Benninger 3:1, 76. Th. Benninger 4:1, 78. Ch. Winkelmann 5:1.

Das Heimteam startete druckvoll in das Seeland-Derby gegen Kerzers. Bereits in der 6. Minute lenkte Thomas Benninger einen Abschlag direkt ins Tor. Cressier war in der Folge spielbestimmend, konnte die Überlegenheit aber nicht in Tore ummünzen. Nach dem Seitenwechsel verwertete Lüthi einen missratenen Rückpass zum 2:0. Postwendend verkürzte Kübler mittels Elfmeter. Cressier reagierte vehement: Benninger traf aus kurzer Distanz zum 3:1. Kerzers fand zu diesem Zeitpunkt kein Mittel mehr gegen das stark aufspielende Heimteam. Schliesslich läutete der überragende Benninger mit seinem dritten Treffer zum 4:1 die Schlussphase ein. Den Schlusspunkt setzte Winkelmann mit dem 5:1 mittels Foulelfmeter. Cressier hält mit diesem wichtigen Sieg Anschluss zur Tabellenspitze. *cw*

Seisa 08 - Wünnewil-Flamatt 2:1

Tore: 38. Ph. Schärli 1:0, 70. F. Schärli 2:0, 86. Q. Lama 2:1.

Am Pizzatag des FC Seisa 08 tasteten sich beide Teams zuerst ab. Obwohl das Heimteam viel Ballbesitz hatte, kamen es nur selten gefährlich vors gegnerische Tor. Erst in der 38. Minute schloss P. Schärli einen schönen Angriff zum 1:0 ab. Kurz nach der Pause waren die Gäste nur noch zu zehnt und 20 Minuten später erhöhte F. Schärli zum 2:0. Seisa verpasste es trotz unzähligen Chancen, unter anderem einem Penalty, das Spiel zu entscheiden, und so verkürzte Wünnewil-Flamatt durch Lama fünf Minuten vor Spielende. Dennoch brachte das Heimteam die drei Punkte über die Zeit. *afb*

Die Tabelle der 2. Liga, Gr. 2

1. Düdingen II	4	3	1	0	11:4	10
2. Böisingen	4	3	0	1	9:1	9
3. Seisa 08	4	3	0	1	13:6	9
4. Ueberstorff II	4	2	1	1	5:4	7
5. Cressier	4	2	1	1	10:8	7
6. Tafers	4	1	2	1	7:7	5
7. Plasseib	3	1	1	1	2:3	4
8. Alterswil	3	1	1	1	4:4	4
9. Gurmels	4	1	1	2	3:4	4
10. Wünnewil-Fla.	4	1	0	3	4:10	3
11. Giffers-Tentl.	4	1	0	3	3:11	3
12. Kerzers II	4	0	0	4	1:10	0

Express

Drei Giro-Etappen in Israel

RAD Der Giro d'Italia startet im kommenden Jahr in Israel mit einem dreitägigen Gastspiel. Die Rundfahrt beginnt am 4. Mai mit einem Einzelzeitfahren über 10,1 Kilometer in Jerusalem. Am folgenden Tag führt eine Flachetappe von Haifa nach Tel Aviv, zum Abschluss des Abstechers nach Israel geht es über hügelige 226 Kilometer von Be'er Scheva nach Eilat am Roten Meer. Die drei Etappen in Israel stellen für den Giro d'Italia ein Novum dar. Die Rundfahrt begann zwar schon zwölfmal ausserhalb Italiens, aber noch nie ausserhalb des europäischen Kontinents. *sda*

Zahno will es nochmals wissen

Beim Waldlauf von Romont bestätigte Regula Zahno (TSV Rechthalten) ihre gute Verfassung und siegte überlegen. Jai Piller (TSV Düdingen) musste sich nur von Tolossa Chengere geschlagen geben.

Frank Stettler

LEICHTATHLETIK Total 703 Läuferinnen und Läufer kamen am Sonntag beim 37. Waldlauf von Romont ins Ziel. Die Teilnehmer profitierten dabei von guten äusseren Bedingungen: Es war zwar relativ frisch, aber nicht zu kalt und während dem Aufwärmen vor dem Start um 10 Uhr schien sogar die Sonne.

Im Rennen der Frauen über die Distanz von 14,7 Kilometer setzte sich mit Regula Zahno eine Läuferin aus dem Feld der F40 durch. Die erfahrene Athletin des TSV Rechthalten lief eine Zeit von 54:22 Minuten und verwies damit Isabell Keller (LAT Sense), die schnellste Läuferin der F20, auf den zweiten Platz. Dritte wurde Inge Jenny vom TSV Düdingen.

«Ich habe schnell einen guten Rhythmus gefunden», erklärt die 45-jährige Zahno, die sich im Rennen einer Männergruppe angeschlossen hatte, «und konnte die zwei Runden durch-

«Es wird zwar immer härter, aber ich mache den Murtenlauf nochmals.»

Regula Zahno
Läuferin

ziehen.» Damit stellte sie ihre aktuell gute Form erneut unter Beweis. Zuletzt hatte sie bereits in Vaulruz triumphiert. «Meine Form stimmt. In Romont war ich schon lange nicht mehr so schnell. Eine ähnliche Zeit bin ich letztmals 2008 gelaufen. Ich will mich aber nicht zu sehr loben, es kann rasch wieder in die andere Richtung gehen.»

Die jüngsten Leistungen und die Tatsache, dass sie seit einem Jahr verletzungsfrei ist, haben Zahno dazu motiviert, am 1. Oktober beim Murtenlauf – sie steuert auf ihre 30. Teilnah-



Regula Zahno: «Meine Form stimmt.»

Bild Charles Ellena

me zu – an den Start zu gehen. «Es wird zwar immer härter, aber ich mache den Murtenlauf nochmals.» Ziel sei eine Zeit zwischen 1:06 und 1:07 Stunden. «Das Wichtigste ist aber, dass ich am Ende für mich sagen kann, dass es ein schönes Rennen gewesen ist.»

Jari Piller läuft

Mit Tolossa Chengere setzte sich bei den Männern der

Murtenlaufsieger aus dem Jahr 2007 durch. Der Äthiopier setzte sich schon kurz nach dem Start in Montagny-de-Lussy von der Konkurrenz ab und gewann in einer Zeit von 47:29 Minuten. Zweiter wurde Jari Piller vom TSV Düdingen in 47:48 Minuten. Der Stadtfreiberger verwies seinerseits Jérémy Pointet (Footing Club Lausanne) um über eine Minute auf den dritten Podestplatz.

Wie Zahno erfreut sich auch Piller einer ausgezeichneten Verfassung. Der ursprüngliche Steeple-Läufer konnte im Freiburger Cup 2017 bereits vier Rennen für sich entscheiden. «Es ist eindrücklich, wie es läuft. Ich habe einen Job, der mir gefällt (Red.: Lehrer), die Beine sind stark, und der Körper ist gesund», hatte Piller schon nach seinem Sieg von Anfang September in Vaulruz gesagt.

RS Sense misslingt Saisonstart

Die Ringerstaffel Sense musste zum Auftakt der NLB-Meisterschaft im Derby gegen Domdidier eine 18:19-Niederlage hinnehmen. Dabei gaben die Sensler einen grossen Vorsprung noch aus der Hand.

RINGEN Am Anfang lief es für die Sensler wie geschmiert. Nachwuchsmann Jan Faller fand in der leichtesten Gewichtsklasse (-57 kg) mit dem «Päckli» rasch einen Griff, um Nathan Morier in Schwierigkeiten zu bringen. Dies nützte er in der zweiten Hälfte des Kampfes, um seinen Gegner zu schultern. Michael Nydegger (-130 kg Greco) hatte gegen den kompakt stehenden Adrian Wetzstein zunächst Mühe, kurz vor der Pause legte der Sensler aber einen Zacken zu und punktete mit einem druckvollen Angriff am Mattenrand. Mit einem weiteren tollen Angriff baute er seine Führung aus und holte so schliesslich einen klaren Punktesieg. Routinier Pascal Jungo (-61 kg Greco) stellte derweil ein weiteres Mal seinen grossen Wert für Sense unter Beweis: Mit einem schönen Hüftler legte er seinen Gegner auf den Rücken und sorgte für vier weitere Punkte. Benno Jungo (-93 kg) startete ebenfalls überzeugend und ging mit schönen Beinangriffen in Führung. Gegner Vincent Roch konnte aber

im Verlauf der ersten Halbzeit dank einer gelungenen Aktion am Rand der Matte ebenfalls punkten. Jungo suchte in der zweiten Hälfte des Kampfes nun den Schultersieg, um zu verhindern, dass Roch einen Mannschaftspunkt für Domdidier ins der zweiten Hälfte brachte. Dieses Vorhaben ging aber nach hinten los: Roch fing einen überhasteten Angriff des Senslers ab und sorgte so seinerseits für einen Schultersieg. Die Sensler Reaktion auf diese überraschende Niederlage folgte aber prompt. Neuzugang Stefan Weber zeigte, dass er für die Sensler eine wichtige Verstärkung sein wird. Mit schnellen Beinangriffen punktete er Gilles Michaud aus und sorgte so für die 15:5-Pausenführung der Sensler.

Sense gibt Führung preis

Nach der Pause traf Pascal Sperisen (-86 kg Greco) auf Thibaut Lambert. Dank seinem starken Überroller im Bodenkampf drückte der Sensler dem Kampf zunächst seinen Stempel auf. Danach leistete er sich aber zwei Unkonzentrierthei-

ten. Die erste kostete ihn einige Punkte; bei der zweiten kam er aber weniger glimpflich davon, denn Lambert schaffte es, ihn auf den Rücken zu fixieren und so einen Schultersieg für sein Team zu holen. Esteban Tscharner, der von Il-Trockene brachte. Dieses Vorhaben ging aber nach hinten los: Roch fing einen überhasteten Angriff des Senslers ab und sorgte so seinerseits für einen Schultersieg. Die Sensler Reaktion auf diese überraschende Niederlage folgte aber prompt. Neuzugang Stefan Weber zeigte, dass er für die Sensler eine wichtige Verstärkung sein wird. Mit schnellen Beinangriffen punktete er Gilles Michaud aus und sorgte so für die 15:5-Pausenführung der Sensler.

zweiten Hälfte des Kampfes nicht mehr an diese Leistung anzuknüpfen. Gleich zwei Mal wehrte er Beinangriffe seines Gegners schlecht ab und gab so seine Führung preis. So hatte Domdidier weiter die Chance auf den Sieg. Alex Schneuwly versuchte, dies im letzten Kampf noch zu verhindern: Gegen Raphael Strebel steigerte er sich zwar im Bodenkampf, fand aber trotzdem kein Mittel, um selber zu punkten. So sorgte Strebel für den knappen 19:18-Sieg von Domdidier. *ds*

TELEGRAMM

Sense - Domdidier 18:19

57 kg F: Faller - Morier SS 4:0. 61 kg G: P. Jungo - Gomes Da Costa SS 4:0. 65 kg F: Weber - Michaud Tü 4:0. 70 kg G: Tscharner - Eggertswyler PS 2:1. 74 F: D. Schneuwly - Ismajili PS 1:2. 74 kg G: A. Schneuwly - Strebel PS 0:3. 80 kg F: Decorvet - Jakob SS 0:4. 86 kg G: Sperisen - Lambert SS 0:4. 97 kg F: B. Jungo - Roch SS 0:4. 130 kg G: Nydegger - Wetzstein PS 3:1.

NLB, West: Ufhusen - Martigny 15:23. Nächste Kämpfe: Martigny - Sense Sa. 18.30. Domdidier - Ufhusen Sa. 20.00.

3. Liga: Düdingen II bleibt Leader

FUSSBALL Dank eines 1:0-Sieges in Gurmels hat Düdingen II seine Tabellenführung in der 3. Liga (Gr. 2) verteidigt. Erster Verfolger der Düdinger ist der FC Böisingen, der Giffers-Tentlingen mit 3:0 bezwang. Ueberstorff kassierte in Tafers die erste Saisonniederlage. *fs*

Tafers - Ueberstorff II 2:0

Tore: 47. A. Bertschy 1:0, 93. J. Baeriswyl 2:0.

Die Partie ging rasant los. Bereits in der 9. Minute wurde Tafers-Stürmer Dimitri Stöckli vom gegnerischen Torhüter gefoult. Den fälligen Penalty setzte Fabio Fürst an den Pfosten. Nach diesen intensiven Startminuten beruhigte sich das Spiel. Harte und faire Zweikämpfe im Mittelfeld ohne viele Torchancen auf beiden Seiten bestimmten den Rest der ersten Halbzeit. Nach der Pause fand Tafers besser ins Spiel und agierte mit viel Druck und Tempo auf das gegnerische Tor. Dies wurde in der 50. Minute durch ein Kopfballtor wie aus dem Lehrbuch von Alexandre Bertschy mit der 1:0-Führung belohnt. Zwischen der 60. und 75. Spielminute kamen die Gastgeber zu weiteren Topchancen, die das Spiel entscheiden hätten können. Doch die Möglichkeiten konnten nicht genutzt werden. Auch Ueberstorff fand danach besser ins Spiel, und es entwickelte sich noch eine Zitterpartie. Es blieb spannend bis in die 93. Minute. Julien Baeriswyl erzielte das erlösende 2:0-Siegestor für Tafers nach herrlicher Vorlage von Fabio Jenny. *sb*

Böisingen - Giffers-Tentlingen 3:0

Tore: 30. T. Klaus 1:0 (Penalty), 58. M. Meier 2:0, 68. S. Müller 3:0.

Zu Beginn versuchte Böisingen aus einer gesicherten Defensive heraus, sich Torchancen zu erarbeiten. Jedoch blieben Möglichkeiten auf beiden Seiten Mangelware. Vor dem Pausentee konnte Stettler im Strafraum nur unsanft gebremst werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Klaus sicher. Nach dem Seitenwechsel kam Giffers-Tentlingen besser in die Partie und stellte die Böisinger Abwehr mit langen Bällen vor Probleme. Die beste Chance von Giffers-Tentlingen wurde vom Schlussmann Bucheli an den Pfosten abgewehrt. Genau in dieser Phase konnte Meier mit einem Distanzschuss das zweite Tor für das Heimteam erzielen. Als dann Müller mit einem Heber das 3:0 markieren konnte, war das Spiel entschieden und Böisingen konnte einen verdienten Sieg einfahren. *tk*

Gurmels - Düdingen II 0:1

Tor: 53. L. Schneuwly 0:1

Gurmels startete furios in die Partie. Bereits nach fünf Minuten hätte das Heimteam mindestens mit 1:0 führen müssen. Einmal parierte aber der Gästetorwart miraculös, indem er einen Schuss aus dem Bügel kratzte, und einmal scheiterte Gurmels drei Meter vor dem Tor an sich selbst. In der Folge entwickelte sich eine attraktive Partie. Es ging hin und her, und es kam zu zahlreichen sehenswerten Chancen. Allerdings blieb es vorerst beim 0:0; in der zweiten Halbzeit tankte sich dann Schneuwly gegen mehrere Gegenspieler durch und hämmerte aus kurzer Distanz das Leder in der Torhimmel zum 1:0 für Düdingen (53.). Trotz weiterer guter Abschlüsse blieb es bis zum Ende der Partie bei diesem 1:0 für die Gästemannschaft. *sf*